



**SAE**

Name: \_\_\_\_\_

Sekundarschulabschluss für Erwachsene

Nummer: \_\_\_\_\_

---

## Deutsch A 2024

- **Totalzeit:** 120 Minuten
- **Hilfsmittel:** Wörterbuch in Buchform Muttersprache
- **Maximal erreichbare Punktzahl:** 100
- **Für die Maximalnote 6 erforderliche Punktzahl:** 95
- **Für Note 4 erforderliche Minimalpunktzahl:** 55

---

Übersicht Teilthemen und Punktzahlen:

|                 | <b>DE</b> |
|-----------------|-----------|
| Hörverständnis  | 20 P.     |
| Leseverständnis | 20 P.     |
| Grammatik       | 20 P.     |
| Schreibanlass   | 40 P.     |

**A. Hörverstehen (20 Punkte)**

\_\_\_ / 20P.

**Gletscherschmelze**

Lesen Sie zuerst die untenstehenden Aussagen 1–20.

Sie hören den Text anschliessend zweimal. Kreuzen Sie bei jeder Aussage an, ob sie richtig oder falsch ist oder nicht erwähnt wird.

Quelle Hörtext: <https://www.ardaudiothek.de/episode/swr-umweltnews/gletscherschmelze-in-den-schweizer-alpen-sind-allein-in-den-vergangen-zwei-jahren-10-des-eises-verschwunden/swr/12895019/>



© SWR Umweltnews, Beitrag vom 11.11.2023, Zugriff am 10.12.2023

|   | richtig                  | falsch                   | nicht<br>erwähnt         |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) Im Kanton Wallis hat es zwei Gletscher.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Andreas Bauder ist Glaziologe an der Uni Zürich.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Der Rhonegletscher ist vom Gletscherschwund betroffen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) Laut Andreas Bauder wird sich in der nächsten Zeit der See stetig vergrössern, wenn sich das Eis zurückzieht.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Der Rhonegletscher wird wöchentlich besucht.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) Graubünden liegt östlich des Kantons Wallis.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Felix Keller erklärt die Situation der Gletscher in Graubünden anhand des Beispiels des Morteratschgletschers. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Beim Morteratschgletscher gibt es mittlere Längenverluste von 30 bis 40 Metern monatlich.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) Das Jahr 2023 war bisher das allerschlimmste Jahr für die Schweizer Gletscher.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Die Hälfte des Schweizer Gletschervolumens ist in den letzten zwei Jahren weggeschmolzen.                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

- |   | richtig                  | falsch                   | nicht<br>erwähnt         |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 11) In den Jahren 2022 und 2023 war der Eisverlust vergleichbar mit demjenigen zwischen 1960 und 1990.              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12) Mit grossen Textilplanen versucht man, den kompletten Gletscherschwund zu verhindern.                           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 13) In den Unteren Rhonegletscher wird seit dem 19. Jahrhundert jedes Jahr eine Eisgrotte geschlagen.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14) Die Eisgrotte am Unteren Rhonegletscher dient vor allem als Forschungszentrum für Glaziologen.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 15) Matthias Huss befasst sich als Wetterforscher mit dem Schnee.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 16) Das Klima und das Schmelzen der Gletscher hängen laut Matthias Huss zusammen.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 17) Es ist schwierig, die CO <sub>2</sub> -Emissionen zu reduzieren.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 18) Das Eis verhindert kommende Hitzewellen.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 19) Die Alpen werden auch «das Wasserschloss Europas» genannt.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 20) Wenn die Gletscher immer kleiner werden, fehlt das Wasser für die Schweizer Flüsse wie die Rhone und der Rhein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |


**B. Leseverstehen (20 Punkte)**

\_\_\_ / 20P.

Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie die Aufgaben.


**Schule in den USA**

- 1 Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein riesiges Land, das aus 50 Bundesstaaten besteht. Es ist ein Land der Gegensätze: Es gibt dicht bevölkerte Metropolen wie New York, aber auch ausgedehnte Seen und menschenleere Wälder. Das Schulsystem unterscheidet sich von Bundesstaat zu Bundesstaat, aber es gibt auch viele Gemeinsamkeiten.

- 2  Die obligatorische Schulzeit beträgt in den meisten Bundesstaaten zwölf Jahre und ist unterteilt in sechs Jahre Elementary School, zwei Jahre Middle School und vier Jahre High School. Eingeschult werden die meisten Kinder im Alter von fünf Jahren; fast alle besuchen vorher den Kindergarten oder eine Art Vorschule. Der Schulweg wird mit dem gelben Schulbus zurückgelegt.

- 3 Die Schule wird von den Eltern frei ausgewählt. Da der Schulweg sowieso mit dem gelben Schulbus zurückgelegt wird, spielt es nicht so eine grosse Rolle, wie weit entfernt die Schule liegt. So können die Eltern eine Schule auswählen, die optimal zu ihrem Kind passt.
- 4 Das Schuljahr dauert ungefähr von Ende August bis Juni und ist in zwei Semester unterteilt. An Thanksgiving (Ende November), an Weihnachten und im Spring Break zwischen den Semestern haben die Schülerinnen und Schüler jeweils etwa eine Woche Ferien. Dazwischen gibt es noch weitere freie Tage zu anderen speziellen Ereignissen.
- 5 Jeden Monat erhalten die Kinder und Jugendlichen eine sogenannte Report Card. Dabei handelt es sich um eine Art Zwischenzeugnis, das den Schülerinnen und Schülern zeigen soll, wo sie schulisch stehen. Alle vier Monate gibt es ein Zeugnis. Die Benotung erfolgt in Buchstaben. Die Buchstaben A bis D bedeuten, dass man bestanden hat, wobei A die beste Note ist. F steht für «*failure*» und bedeutet, dass man nicht bestanden hat. Die Prüfungen bestehen aus Multiple-Choice-Aufgaben, bei denen man in einer Liste von vorgegebenen Antworten alle richtigen Antworten ankreuzen muss.
- 6 Die Noten bestehen aus den Buchstaben A bis D und F. Ein C– (C minus) entspricht einer 4 in der Schweiz. In einer Klasse sind durchschnittlich 20 Kinder. Die Klassen werden an der Elementary School und an der Middle School jedes Jahr neu gemischt. Selbst die Klassenlehrperson wechselt jährlich. Es gibt in den Klassen keine Niveau-Unterschiede. An der High School gibt es dann keine Klassen mehr, sondern ein Kurssystem.
- 7 An der High School sind nur noch vier Fächer obligatorisch: Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und US-amerikanische Gesellschaftslehre. Alle anderen Kurse können

die Jugendlichen frei wählen. Teilweise haben Schulen bis zu hundert verschiedene Angebote! Es gibt Fitness, Ernährungslehre, Handwerk, Marketing oder Fotografie, um nur wenige Beispiele zu nennen. In den USA ist man nicht verpflichtet, eine Fremdsprache zu lernen. Wenn man eine andere Sprache lernen möchte, kann man einen Kurs belegen.

- 8 Der Schultag beginnt immer um 8 Uhr und endet um 15 Uhr, egal auf welcher Schulstufe man sich befindet. Zu Beginn des Schultags gibt es ein Morgenritual, bei dem alle ein Gelöbnis auf die Nation und die US-amerikanische Flagge ablegen. Für diesen sogenannten Pledge of Allegiance steht man auf und legt eine Hand aufs Herz oder verschränkt die Arme hinter dem Rücken. Nachdem der Pledge of Allegiance gemeinsam rezitiert worden ist, startet der Unterricht. Jeder Schultag in den USA ist genau gleich. Man hat jeden Tag zur selben Zeit dasselbe Fach. An der High School gibt es viele unterschiedliche Kurse, zum Beispiel auch zu Fotografie und Film.
- 
- 9 Der Schultag wird nur durch die Mittagspause unterbrochen, während der alle gemeinsam in der Kantine essen. Am Nachmittag ist um 15 Uhr Schulschluss, ausser man hat noch einen freiwilligen Kurs gebucht. In den Schulen werden solche Kurse für sehr viele Sportarten und Musikinstrumente angeboten, daher gibt es kein Vereinswesen. Die Schulen konkurrieren miteinander und messen sich regelmässig bei verschiedensten Meisterschaften. Dabei spielt es keine Rolle, in welchem Fach. Es gibt Schulmeisterschaften in der Kunst genauso wie im Sport.
- 10 An US-amerikanischen Schulen gibt es meistens keine Uniformpflicht, aber oft einen ziemlich strengen Dresscode. Röcke müssen zum Beispiel eine bestimmte Mindestlänge haben, und es wird vorgegeben, ob Piercings und Tattoos sichtbar sein dürfen und wie viel Make-up erlaubt ist.
- 11 Alle Kinder und Jugendlichen gehen gemeinsam in die Schule. Kinder mit Lernschwierigkeiten bekommen im Klassenzimmer Unterstützung von Fachpersonen. Selbst Kinder mit stärkeren körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gehen mit den anderen in dieselbe Klasse.
- 12 Die USA haben ein sehr liberales Waffengesetz, und so gibt es leider auch an Schulen immer wieder Amokläufe, die viele Opfer fordern. Deshalb werden die meisten Schulgebäude heutzutage von Sicherheitsleuten bewacht. Als weitere Sicherheitsmassnahme bleiben die Eingangstüren während des Unterrichts abgeschlossen.

*(Deutsch Sieben, Lehrmittelverlag Zürich, Aus dem Schulalltag, E)*

**Schule in den USA**

A) Notieren Sie zu folgenden Abschnitten (Nummer 1–12, am linken Rand des Textes ersichtlich) jeweils einen passenden Ausdruck mit der Hauptidee dieses Abschnitts und die wichtigsten drei Aussagen/Informationen in Stichworten. Schauen Sie sich das Beispiel an.

Beispiel:

| Nr. | Hauptidee | Wichtigste 3 Aussagen und Informationen   |
|-----|-----------|---|
| 2   | Schulzeit | - 12 Jahre obligatorische Schulzeit<br>- Einschulung mit 5 Jahren<br>- Kindergarten oder Vorschule für fast alle Kinder |

| Nr. | Hauptidee | Wichtigste 3 Aussagen und Informationen |
|-----|-----------|---|
| 6   |           | -<br>-<br>-                             |
| 8   |           | -<br>-<br>-                             |
| 12  |           | -<br>-<br>-                             |

\_\_\_ / 6 P.

B) Erklären Sie folgende Ausdrücke, die aus dem Text stammen.

Ausdruck: obligatorische Schulzeit (*Abschnitt 2, 1. Zeile*)

Erklärung:

.....  
 .....

Ausdruck: optimal passen (*Abschnitt 3, 3. Zeile*)

Erklärung:

.....  
 .....

Ausdruck: der Pledge of Allegiance wird gemeinsam rezitiert (*Abschnitt 8, 7. Zeile*)

Erklärung:

.....  
 .....

Ausdruck: liberales Waffengesetz (*Abschnitt 12, 1. Zeile*)

Erklärung:

.....  
 .....

\_\_\_ / 4 P.

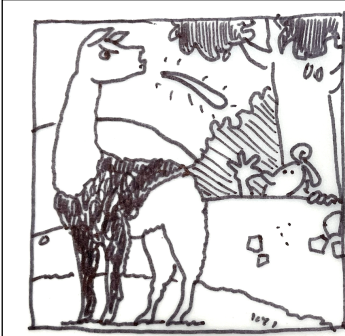
- C) Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen **aus dem Text** richtig oder falsch sind oder ob sie nicht erwähnt werden.

|  | richtig                  | falsch                   | nicht<br>erwähnt         |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1) In jedem der 50 Bundesstaaten ist das Schulsystem anders.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2) Der Kindergarten ist Teil der Elementary School.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3) Es ist den Eltern egal, welche Schule ihr Kind besucht.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4) In den USA haben alle Jugendlichen im ganzen Juli Schulferien.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5) Die Multiple-Choice-Aufgaben in Prüfungen sind für die Jugendlichen anspruchsvoll.                              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6) In den USA wird nicht zwischen Sek A, B und C unterschieden.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7) Beim Gelöbnis auf die Nation stehen alle am Morgen auf dem Pausenplatz und rezitieren die Pledge of Allegiance. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8) Weil es keine Vereine gibt, müssen die Jugendlichen auf Sport- und Musikkurse in der Schule ausweichen.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9) In den meisten Schulen in den USA muss man eine Uniform tragen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10) Der Autor bedauert, dass es immer wieder Amokläufe gibt.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

\_\_\_ / 10P.

**C. Sprache im Fokus (20 Punkte)**

\_\_\_ / 20P.

**1. Satzlehre**

die lange vor dem Gehege stehen  
 dumm beobachten  
 und bespucken  
 nur die Zoobesucher  
 die Lamas

Bilden Sie aus allen oberen Satzteilen einen vollständigen Satz, und setzen Sie das Komma/die Kommas am richtigen Ort.

---



---

Unterstreichen Sie im Satz, den Sie gebildet haben, das Subjekt und das Objekt. In welchem Fall steht das Objekt? \_\_\_\_\_

Stellen Sie die Satzglieder um, und bilden Sie einen zweiten, korrekten Satz (mit Komma/Kommas). Unterstreichen Sie den Nebensatz.

---



---

\_\_\_ / 5P.

**2. Wortlehre 1**

Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen:

- die Personalform des Verbes

Kennzeichnen Sie zudem:

- Partizip 2
- Infinitive umkreisen
- Verbzusätze mit Stern versehen\*

- Kinderarbeit ist zu einem grossen Problem geworden.
- Die Zahl der in der Landwirtschaft und im Bergbau arbeitenden Kinder nahm stetig zu.
- Die Familien sind auf das Geld der Kinder angewiesen.
- Mit Kinderarbeit verdienen Händler viel Geld.
- Gegen die Ausbeutung durch die Fabriken können sich die Kinder selten wehren und erkranken.

\_\_\_ / 5P.



### 3. Wortlehre 2

Welche Merkmale passen zur Wortart **Adjektive**? Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an:

- Man kann sie konjugieren.
- Man kann sie deklinieren.
- Sie sind unveränderlich.
- Sie haben ein festes Geschlecht.
- Man kann sie steigern.
- Sie besitzen einen Artikel.
- Etliche haben in ihrer Grundform ein typisches Nachmorphem.
- Sie stehen immer an zweiter Stelle eines Satzes.
- Es gibt sie im Positiv, Komparativ und Superlativ.
- Man kann sie nominalisieren.

\_\_\_ / 5P.

### 4. Rechtschreibung

Korrigieren Sie die zehn Fehler, auch Kommafehler.

- Der Löwe schüttelt seine gewaltige Mähne und zeigt sein kräftiges Gebis.
- Frau Honold, haben sie dass auch schon erlebt?
- Die Ärztin hat ihre Praxis sehr zweckmässig eingerichtet.
- Diese klegliche Niderlage muss Niemandem peindlich sein.
- Ich reise regelmässig ans tote Meer weil der hohe Salzgehalt meiner Haut hilft.

\_\_\_ / 5P.

### D. Textproduktion (40 Punkte)

Sie erhalten zwei Themen zur Auswahl. Wählen Sie **ein** Thema aus, und schreiben Sie einen **Text mit mindestens 180 Wörtern**. Schreiben Sie zuerst einen **Entwurf** auf ein separates Blatt Papier und danach (falls zeitlich möglich) eine **Reinschrift** auf die vorgedruckten Linien. Geben Sie beides ab. Bitte zählen Sie die Anzahl Wörter Ihres Textes, und fügen Sie die Zahl am Schluss an.

| <b>Bewertung</b>          |  | Maximale Punkte | <b>Erzielte Punkte</b> |
|---------------------------|--|-----------------|------------------------|
| Inhalt                    | Themenbezug und Nachvollziehbarkeit                            | 16              |                        |
| Struktur                  | Aufbau, Gliederung, Umfang, roter Faden, passender Titel       | 8               |                        |
| Stil, Satzbau, Wortschatz | Abwechslungsreiche Sprache                                     | 8               |                        |
| Sprachrichtigkeit         | Rechtschreibung (inkl. Interpunktion), Wort- und Satzgrammatik | 8               |                        |
| Mögliche Punktzahl: Total |  | <b>40</b>       |                        |



(Quelle Bild: [https://de.linkedin.com/posts/mara-redigolo-82b51a157\\_liebe-die-mobiliar-vielen-dank-für-meine-activity-7066770235336351744-XHoB?trk=public\\_profile\\_like\\_view](https://de.linkedin.com/posts/mara-redigolo-82b51a157_liebe-die-mobiliar-vielen-dank-für-meine-activity-7066770235336351744-XHoB?trk=public_profile_like_view))

## 1. So war das nicht geplant...

Eigentlich wollten Sie doch nur mit dem Hund spazieren gehen... Haben Sie schon eine Situation erlebt, in der sich etwas ganz unerwartet anders ereignete als vorgesehen? Berichten Sie von irgendeinem Ereignis, bei dem sich ein Vorhaben zu einem Missgeschick oder Unfall entwickelte.

Beschreiben Sie im Text die ursprüngliche Absicht und wie/wieso sich die Sache dann ganz anders abspielte und wie die Geschichte ausging.

### Vorgaben

- Schreiben Sie im Präteritum.
- Gliedern Sie den Text in drei Abschnitte: Einleitung, Hauptteil und Schluss.
- Schildern Sie die Vorkommnisse möglichst farbig: Benützen Sie möglichst treffende Verben und Adjektive.
- Setzen Sie einen passenden Titel.

## 2. Gesundheit

Die Gesundheit ist kostbar. Oft merkt man dies erst dann, wenn man krank ist.

Verfassen Sie einen Text, der Antworten auf folgende Fragen gibt:

- Was verstehen Sie unter dem Begriff «Gesundheit»? Wann ist ein Mensch gesund?
- Worauf achten Sie um gesund zu bleiben?
- Welche Faktoren gefährden die Gesundheit in der heutigen Zeit?
- Was erachten Sie für ein gesundes Leben als besonders wichtig?
- Schliessen Sie Ihren Text ab mit einem Appell (Aufruf) an die Lesenden.

### Vorgaben

- Schreiben Sie im Präsens.
- Schreiben Sie aus der Ich-Perspektive.

**Ihr Texttitel:** .....

**Ihr Text:**

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

A series of horizontal dotted lines for writing, spanning the width of the page.

Anzahl Wörter: .....

\_\_\_ / 40P.